



Newsletter

für Lehramtsstudierende

Nr. 20 vom April 2022

INHALT

GEOimpulse – die neue Ideenbörse... 2
*Neue Lehramtsseiten und
Enrichment-VVZ im Netz* 3
BASIS-Wissen Inklusion 4
Reflectories – interaktive Lerntools... 5
Enrichment-Workshops im SoSe.... 6
Angebote des Schreibzentrums 7
*Kurse zum Orientierungspraktikum/
Vorankündigung: Lernreise N° 6*.... 8
Der Workshop „#dontworry“ 9
Veranstaltungsberichte:
> *Das Münchner Lehrertraining*..... 9
> *Multiperspektivität 2.0* 10
> *Veränderung vor Ort* 11

Impressum:
Zentrum für Lehrerbildung der
Universität Bayreuth
Universitätsstraße 30
95447 Bayreuth

Redaktion:
Max-Emanuel Noack (ViSdP);
Maren Hecker

Für Beiträge, Fragen und andere
Anliegen wenden Sie sich bitte
an: m-e.noack@uni-bayreuth.de

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Die Universität Bayreuth wird im
Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von
Bund und Ländern aus Mitteln des
Bundesministeriums für Bildung und
Forschung gefördert. Die Verant-
wortung für den Inhalt dieser Ver-
öffentlichung liegt bei den Autoren.

Liebe Lehramtsstudierende,
liebe Leserinnen und Leser,
hier ist sie nun: **die z w a n z i g s t e
Ausgabe des ZLB-Newsletters!** Seit Ok-
tober 2017 halten wir Sie zweimal pro Se-
mester mit Neuigkeiten und Informati-
onen zum Lehramtsstudium an der Uni-
versität Bayreuth auf dem Laufenden:
Neben zahlreichen Veranstaltungsan-
kündigungen und Einladungen, hilfrei-
chen Tipps und wichtigen Hinweisen
berichten wir über bereits stattgefunde-
ne Workshops, Vorträge und Events.
So auch in dieser Ausgabe. Ihnen all die-
se Inhalte zusammenzustellen wäre je-
doch ohne die Personen, die hinter den
jeweiligen Beiträgen stehen, nicht mög-
lich.

Aus diesem Grund möchten wir als Re-
daktion uns herzlich bei den Kolleginnen
und Kollegen sowie allen Studierenden
bedanken, die an den bisherigen News-
letterausgaben mitwirkten und dies in
Zukunft tun werden.

All jenen und Ihnen, liebe Leserschaft,
wünschen wir nun
viel Freude bei der
Lektüre dieser 20.
Newslettausgabe,
frohe Osterfeiertage
sowie einen guten
Start ins Sommerse-
mester 2022.

Max-Emanuel Noack



Kulturelle und fachliche Diversität

Qualitätsoffensive

Lehrerbildung

Interviewpartner:innen gesucht!

Im Sommersemester führt das Evaluationsteam der Qualitätsoffensive Lehrerbildung wieder Interviews mit Lehramtsstudierenden sämtlicher Fächer und Schularten durch. Hierfür werden Kandidat:innen gesucht, die sich zu Themen rund ums Lehramtsstudium in Bayreuth (z. B. Beurteilung des Studiengangs, Umgang mit Diversität im Studium, Vorbereitung auf den Schulalltag, ...) interviewen lassen möchten. Alle Interviews werden selbstverständlich anonymisiert!



Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich gerne per Mail bei Fabian Beranovsky (Fabian.Beranovsky@uni-bayreuth.de).

Max-Emanuel Noack



GEOimpulse

Die neue Ideenbörse des Geographie-Clusters *GEOtogether* für Studierende, Dozierende, Lehrkräfte, Referendar:innen, Bildungsakteur:innen und alle Interessierte

von Veronika Eckstein

Der Lehrstuhl für Didaktik der Geographie lädt Sie ganz herzlich zu den 1. GEOimpulsen am Freitag, dem 29.04.2022, von 14 bis 17 Uhr ins Gebäude Geo II der Universität Bayreuth ein.

Auf Initiative von Geographielehrkräften und unseres Lehrstuhls für Didaktik der Geographie wurde im Frühjahr 2021 das Geo-Cluster *GEOtogether* gegründet. Im Rahmen unserer neuen Ideenbörse *GEOimpulse*, die jährlich stattfinden wird, werden Lehrkräfte, Professor:innen, Bildungsakteur:innen, Studierende und Initiativen einen Strauß an Good-Practice-Beispielen, Angeboten und Projekten in Form von 25-minütigen Workshops und Vorträgen vorstellen.

Ziel ist es, den Austausch und die Vernetzung unter allen Beteiligten zu stärken und Impulse für den Unterricht und die eigene Arbeit sowie Informationen über neue Forschungsergebnisse zu gewinnen.

Bitte melden Sie sich bis zum 24. April 2022 per E-Mail an:
geo.didaktik@uni-bayreuth.de

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Weitere Informationen zu den *GEOimpulsen* sowie nachfolgendes [Programm als PDF-Format](#) finden Sie auf der [Homepage des GEOtogether](#).

Erster Durchlauf der Workshops & Vorträge			
14:00-14:25	<u>Mini-Experimente im Unterricht ohne großen Aufwand</u> (C. Gerling, GCE Bayreuth)	<u>Was heißt „Intersektionalität“ und was hat sie mit der Geographie zu tun?</u> (Prof. Dr. M. Hannah, UBT)	<u>Hilfeschrei aus der Zukunft! Einsatz eines Klima-Escape-Rooms</u> (G. Thomas, Klimaschutzmanagerin)
Zweiter Durchlauf der Workshops & Vorträge			
14:40-15:05	<u>Geopoker – nicht nur für Vertretungsstunden</u> (C. Gerling, GCE Bayreuth)	<u>Transformationsplattform forum 1.5</u> (L. Roth, forum 1.5)	<u>Geopark Bayern-Böhmen: Die Einrichtung und ihre Angebote</u> (R. Schunk, Geopark Bayern-Böhmen)
Dritter Durchlauf der Workshops & Vorträge			
15:20-15:45	<u>Digital unterstützte Lernumgebungen mit besonderem Fokus auf Binnendifferenzierung und Inklusion</u> (K. Barthmann/L. König, UBT)	<u>Vom Leben über unsere Verhältnisse und Leben über die Verhältnisse anderer: Zur didaktischen Umsetzung des Konzepts der „Externalisierung“</u> (Prof. Dr. S. Ouma, UBT)	<u>FREI DAY – ein Lernformat, in dem Schüler*innen selbst gewählten Zukunftsfragen auf der Spur sind</u> (V. Schwarz, Schule im Aufbruch)
Vierter Durchlauf der Workshops & Vorträge			
16:00-16:25	<u>LearningApps – vielfältige Einsatzmöglichkeiten im Fach Geographie</u> (K. Glaser, RS Kulmbach)	<u>Angebote des Zentrums Globales Lernen der Didaktik der Geographie für Schulen</u> (K. Wolf, Zentrum Globales Lernen)	<u>GEO-Zentrum an der KTB – eine Einführung</u> (P. Weiß, GEO-Zentrum an der KTB)



Neue Lehramtsseiten im Netz!

von Andrea Kreuzer

Im Zuge des Relaunchs des Webauftritts der Uni Bayreuth sind auch neue Seiten mit Informationen zum Lehramtsstudium an der Uni Bayreuth online gegangen. Es gibt jetzt jeweils eine Übersichtsseite zum Studium für das Lehramt an Gymnasien, an Realschulen und an Berufsschulen.

Lehramt! Aber welches?		
		
Unser Modellzugang mit Matrikel. Lehramt Gymnasium	Auf zu Staatsexamen und Bachelor. Lehramt Realschule	Theorie und Praxis. Die perfekte Mischung. Lehramt Berufsschule
Im Lehramt für Gymnasien umfasst das Studium zwei Unterrichtsreicher aus den vorgegebenen Kombinationsmöglichkeiten sowie das Studium der Erziehungswissenschaften. Das Studium ist in eine Bachelor- und eine Masterphase aufgeteilt. Dabei verfügt die Universität Bayreuth ein eigenes Modell, welches Dir zahlreiche Möglichkeiten eröffnet.	Im Lehramt für Realschulen umfasst das Studium zwei Unterrichtsreicher aus den vorgegebenen Kombinationsmöglichkeiten sowie das Studium der Erziehungswissenschaften. Sind alle Studienleistungen erbracht, kann die Erste Staatsprüfung abgelegt werden. Auf Antrag kannst Du außerdem den Titel Bachelor of Education verliehen bekommen.	Im Lehramt für berufliche Schulen bietet die Uni Bayreuth zwei Fachrichtungen zur Auswahl an. Neben ingenieurwissenschaftlichen Grundlagen wird das Studium durch Inhalte aus den Erziehungswissenschaften und durch ein weiteres Unterrichtsfach komplementiert. Das Studium teilt sich in eine Bachelor- und eine Masterphase auf. Der Masterabschluss berechtigt zum Eintritt in den Vorbereitungsdienst im Freistaat Bayern.

Dort finden Sie Links zu wichtigen Dokumenten wie z. B. einer [Broschüre mit allen Studiengangsmoderator:innen](#), Prüfungsordnungen sowie zum Prüfungsamt und weiteren Anlaufstellen. Sie können sich über Fächerkombinationen, Zulassungsvoraussetzungen und Erweiterungsmöglichkeiten informieren.

Wo finden Sie die Seiten?

Auf der Startseite www.uni-bayreuth.de im Menüpunkt ▶ *Studium* weiter zu ▶ *Studienangebot* und dann zum ▶ *Lehramt* durchklicken. Auf der Seite gibt es zunächst einen Link zum ▶ *Studiengangsfinder* mit den Seiten der einzelnen Unterrichtsfächer und darunter dann Bildkacheln mit den einzelnen Schularten als Auswähloption. Alternativ kommen Sie auch über www.uni-bayreuth.de/lehramt direkt zur Seite.

Haben Sie Anregungen oder Feedback zu den neuen Lehramtsseiten? Dann schreiben Sie uns gerne eine Mail an studienberatung@uni-bayreuth.de.

Wir sind mit unserem Beratungsangebot auch im Sommersemester für Sie da:

Zentrale Studienberatung

Hotline: 0921/55-4433 (Di. bis Do., 10-11 Uhr)
Videosprechstunde: Mi., 14-15 Uhr (Link: s. Homepage)
Mail: studienberatung@uni-bayreuth.de
Individuelle Beratungstermine nach Vereinbarung
www.studienberatung.uni-bayreuth.de

Auch das neue Veranstaltungsverzeichnis des Enrichment-Programms ist online!

Das Veranstaltungsverzeichnis des Enrichment-Programms für das Sommersemester 2022 ist erschienen und steht ab sofort [zum Download](#) zur Verfügung. Es enthält alle Veranstaltungen, die Sie sich in diesem Semester für das Enrichment-Zertifikat anrechnen lassen können, u. a. die Workshops *Disziplinschwierigkeiten* und *Starke Stimmen im Klassenraum*, über die wir Sie auch hier im Newsletter genauer informieren (s. S. 6).

Für Fragen und Anregungen zum Enrichment-Programm senden Sie bitte eine Mail an enrichment.lehramt@uni-bayreuth.de oder setzen sich direkt mit Maren Hecker (Maren.Hecker@uni-bayreuth.de) in Verbindung.



Enrichmentprogramm
für Lehramtsstudierende
Veranstaltungsverzeichnis Sommersemester 2022





BAS!S-Wissen Inklusion und Sonderpädagogik an der Uni Bayreuth

von Annika Linke



Auch im Sommersemester 2022 wird es wieder Veranstaltungen unter Beteiligung der abgeordneten Förderschullehrerin Annika Linke geben, in denen wir uns auf unterschiedlichen Zugangswegen mit verschiedenen Aspekten aus dem Themenbereich ›Inklusion und Sonderpädagogik‹ beschäftigen werden.

Schüler:innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf kommen in allen Schulformen vor. Die gemeinsame Beschäftigung mit der Thematik soll Ihnen als angehenden Lehrkräften einen Einblick in die Arbeit mit Schüler:innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf geben und Sie vor allem auch ermutigen!



Bei Fragen können Sie sich auch jederzeit gerne an mich wenden:

Annika.Linke@uni-bayreuth.de
Gebäude NW II, Raum 3.1.01.514
Telefon: 0921/55-2154

Geplant sind Beteiligungen an Veranstaltungen der verschiedenen Fachdidaktiken und im Bereich der Erziehungswissenschaften sowie folgende Seminare im Teamteaching:

- **Material für den inklusiven Literaturunterricht gestalten** (LV-Nr. 40514)
Mi., 10-12 Uhr
mit Maren Hecker
- **Geschichtsunterricht für Förderschwerpunkte an Realschulen und Gymnasien** (LV-Nr. 55605)
Mo., 14-16 Uhr
mit Dr. Stefan Benz
- **Digitale (neue) Medien im Geographieunterricht** (LV-Nr. 28834)
Fr., 27.05., 14:00-17:30 Uhr
Sa., 28.05., 9:00-17:00 Uhr
Fr., 24.06., 14:00-17:30 Uhr
Sa., 25.06., 9:00-17:00 Uhr
mit Veronika Eckstein

Auch eine Teilnahme an Unterrichtspraktika in verschiedenen Fächern ist wieder geplant.

Im e-Learning-Kurs „Basiswissen Inklusion und Sonderpädagogik“ ist im vergangenen Semester eine große Materialsammlung zur Thematik entstanden, welche laufend erweitert wird. [Hier](#) können Sie sich anmelden und haben damit Zugriff auf verschiedene Materialien, Links etc., welche in Auseinandersetzung mit dem Thema Inklusion interessant sind.



Reflectories

Digitale interaktive Lernmaterialien für die Förderung von Kompetenzen Globalen Lernens / Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

von Veronika Eckstein

Reflectories (›reflect‹ × ›story‹) sind interaktive Lerntools zu den nachhaltigen Entwicklungszielen (SDGs). Die Ziele wurden von den Vereinten Nationen gesetzt, um globalen Herausforderungen entgegenzuwirken.

Anhand auditiver Elemente, Kurztexte und Abbildungen tauchen Nutzer:innen in eine Geschichte ein und werden vor herausfordernde Problemsituationen gestellt. Dabei lernen sie unterschiedliche Akteur:innen wie z. B. den 13-jährigen Vajan und seine Eltern kennen, die überlegen, ihren landwirtschaftlichen Anbau auf Palmöl umzustellen. Die Lernenden erhalten verschiedene, meist kontroverse, Informationen und Meinungen. Basierend auf diesen müssen sie wiederholt Entscheidungen treffen, die den weiteren Verlauf der Geschichte beeinflussen. Die Konsequenzen der Entscheidungen werden direkt im Anschluss sichtbar, auch wenn sie in der Realität manchmal erst nach Jahrzehnten deutlich werden.

Aktuell stehen *Reflectories* zu folgenden Themen kostenlos auf der [Reflectory-Homepage](#) zur Verfügung:

- SDG 1** Keine Armut
- SDG 2** Kein Hunger
- SDG 7** Bezahlbare u. saubere Energie
- SDG 11** Nachhaltige Städte und Gemeinden
- SDG 12** Nachhaltige/r Produktion und Konsum
- SDG 13** Maßnahmen zum Klimaschutz
- SDG 14** Leben unter Wasser



Die *Reflectories* wurden entwickelt, um Kompetenzen Globalen Lernens/BNE zu fördern. Im Rahmen Globalen Lernens/BNE sollen Schüler:innen globale Zusammenhänge erkennen und verstehen sowie dazu befähigt werden, Wertmaßstäbe zu entwickeln und anzuwenden und in die Entwicklung komplexer Systeme einzugreifen, um sie im Sinn von Nachhaltigkeit zu steuern. Dazu werden in jedem *Reflectory* ökologische, ökonomische, soziale und politische Zusammenhänge aufgezeigt und sowohl auf globaler als auch auf nationaler und lokaler Ebene angewandt.

Für Lehrkräfte stehen zusätzliche Materialien für die Vor- und Nachbereitung zur Verfügung. *Reflectories* können in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit, ggf. auch im Plenum durchgeführt werden. Sie dauern jeweils ca. 25 Minuten.

Reflectories können auch selbst erstellt werden, z. B. im Rahmen eines P-Seminars. Das P-Seminar von Frau Dr. Ellenrieder vom Gymnasium Christian-Ernestinum in Bayreuth hat im Schuljahr 2021/22 für die Erstellung eines *Reflectories* zum Thema »Nachhaltige Städte und Gemeinden am Beispiel der Stadt Kapstadt« den P-Seminarpreis gewonnen.

Falls Sie nun Lust bekommen haben, in eine der Geschichten einzutauchen oder sie in Ihren Unterricht einzubauen, schauen Sie gerne auf der [Reflectory-Homepage](#) vorbei!

Für Fragen oder Anmerkungen stehen wir Ihnen sehr gerne zur Verfügung: Kati.Barthmann@uni-bayreuth.de



Enrichment-Workshops im Sommersemester 2022 – Teil I

von Jonas Lotz



Das Enrichment-Programm wird sich im kommenden Sommersemester zunächst mit Unterrichtsdynamiken im Klassenraum befassen: Am **27. und 28. Mai 2022** wird Christoph Steinbrink in seinem Workshop **„Disziplinschwierigkeiten – Auf die Beziehung zwischen Lehrer*in und Schüler*innen kommt es an!“** den

Arbeitsbeziehungen zwischen Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern und deren Eltern widmen. Christoph Steinbrink hat mehrere Jahrzehnte Erfahrung als Lehrer und wissenschaftlicher Mitarbeiter im Bereich der Didaktik der Geographie. Zusammen mit den Teilnehmer:innen wird er systemische und lösungsorientierte Ansätze zur Konfliktbewältigung erarbeiten. Daneben stehen auch die Schulung der eigenen Wahrnehmung und Fähigkeit zur Selbstreflexion sowie praktische Übungen zur Entfaltung der individuellen Beziehung zwischen Lehrer:in und Schüler:innen auf dem Programm.

Anmeldefrist: 20. Mai 2022



Auch im Workshop der Logopädin Theresia Weidmann wird präventiv gearbeitet – allerdings im Hinblick auf Ihre physische Gesundheit: In **„Starke Stimmen im Klassenraum – Stimm-bildung für Lehrer*innen“** werden Sie am **3. Juni 2022** Techniken und

Strategien kennenlernen, mithilfe derer Sie auch nach mehreren Schulstunden nicht die Stimme verlieren. Sie erfahren zudem, welche Körperbereiche und -funktionen beim Sprechen zum Einsatz kommen und welche Maßnahmen eine positive Wirkung auf die Stimmqualität haben. Mit alltagsorientierten Tipps und Strategien zur effektiven Stimmnutzung können sie auch in der berühmten »letzten Stunde« Ihre Klasse noch im Griff behalten.

Anmeldefrist: 27. Mai 2022

Beide Workshops werden nach aktuellem Stand in Präsenz stattfinden. Sollte dies nicht möglich sein, werden die Teilnehmenden rechtzeitig darüber informiert.

Bitte melden Sie sich innerhalb der angegebenen Fristen per Mail (Enrichment.Lehramt@uni-bayreuth.de) an.

Vorschau auf weitere Termine:

Auch in der zweiten Semesterhälfte haben wir interessante Workshops für Sie im Programm:

„Lesekompetenzen von TikTok bis Tucholsky – Leseförderung als interdisziplinäres Projekt“

Termin: 24.06.2022, 9-16 Uhr | Referent: Dr. Bastian Priemer

„Diversitätssensibles Unterrichten – Individuelle Förderung durch digitale Medien“

Termin: 01.07.2022, 9-16 Uhr | Referentin: Maria Seyferth-Zapf

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen erhalten Sie im nächsten Newsletter – oder bereits jetzt im Enrichment-Veranstaltungsverzeichnis (s. S. 3).



Im Sommersemester die eigene Schreibkompetenz stärken: Workshop- und Beratungsangebote des Schreibzentrums

von Kathrin Stöver, M. Sc.

Folgende Workshops bieten wir für euch im Mai und Juni 2022 an:

- **Das Exposé: Grundlage für ein gelungenes Schreibprojekt**
Termin: Montag, 9. Mai | 16.00-18.00 Uhr
- **Zitieren und Paraphrasieren – für Schreib-Einsteiger*innen**
Termin: Montag, 16. Mai | 14.00-18.00 Uhr
- **Einleitung und Schluss schreiben**
Termin: Montag, 23. Mai | 16.00-18.00 Uhr
- **Wie formuliere ich ›wissenschaftlich‹?**
Termin: Donnerstag, 2. Juni | 16.00-18.00 Uhr
- **Wie komme ich vom Lesen ins Schreiben?**
Termin: Montag, 13. Juni | 16.00-18.00 Uhr
- **Der rote Faden als Kompass in einer wissenschaftlichen Arbeit**
Termin: Montag, 20. Juni | 16.00-18.00 Uhr
- **Meine erste Hausarbeit**
Termin: Freitag, 24. Juni | 9.00-12.00 Uhr
- **Wissenschaftliches Schreiben organisieren und planen**
Termin: Donnerstag, 30. Juni | 16.00-18.00 Uhr



Individuelle Schreibberatungen

Feedback auf Textauszüge erhalten, sich zum Schreiben allgemein oder zum Schreibprojekt im Speziellen austauschen, Fragen bzw. Unsicherheiten klären und mit neuem Schwung weiterarbeiten – all das und noch mehr macht das Schreibzentrum möglich. Wir sind für euch durchgängig (d. h. insbesondere auch in der vorlesungsfreien Zeit) erreichbar und unterstützen euch individuell, kostenlos und vertraulich. Ihr könnt euch mit sämtlichen Anliegen zu euren Schreibprojekten an uns wenden. Einige Beispiele sind: ein Thema finden bzw. es eingrenzen, eine konkrete Forschungsfrage formulieren, eine Gliederung entwerfen oder Feedback zum Schreibstil, dem roten

Faden, Nachvollziehbarkeit in konkreten Textentwürfen (z. B. Theorieteil, Methodikteil, Diskussion, Einleitung/Fazit, ...) erhalten. Wir arbeiten dabei stets konstruktiv und lösungsorientiert: Einige von euch haben bereits eine erste Rohfassung geschrieben, dann arbeiten wir mit dem Text. Andere von euch haben Ideen im Kopf und bekommen sie nicht aufs Papier, dann arbeiten wir mit den Ideen. Ihr könnt euch mit deutsch- und englischsprachigen Arbeiten an uns wenden. Außerdem können die Gespräche selbst auf Deutsch oder Englisch stattfinden.

Wir freuen uns darauf, von euch zu lesen!

Und: Es gibt keine doofen Fragen! 😊

Info zu den Workshops:

Unsere Workshops richten sich an Einsteiger:innen und erfahrene Schreibende gleichermaßen. Neben neuem Input haben wir stets praktische Übungen für euch dabei. Außerdem gehen wir auf eure individuellen Fragen ein und geben euch Tipps und Tricks an die Hand. **Wenn ihr teilnehmen möchtet, schickt uns unter Angabe eures Studienfachs und Fachsemesters einfach eine Mail an schreibzentrum@uni-bayreuth.de.** Die Workshops finden per Zoom statt und die Zugangsdaten senden wir euch jeweils wenige Tage vor dem Workshop zu.

Übrigens: Als Lehramtsstudierende könnt ihr euch unsere Workshops auch im Rahmen des Enrichment-Programms anrechnen lassen.



Workshops zur Vor- und Nachbereitung des Orientierungspraktikums

Liebe Lehramtsstudierende aller Fächer und Schularten,
auch in diesem Semester finden wieder Workshops zum Orientierungspraktikum statt:

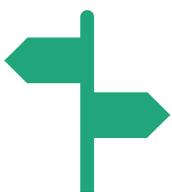
Nachbereitungskurs für diejenigen, die das Orientierungspraktikum erst kürzlich absolviert haben:
Donnerstag, 05.05.2022 | 17.00-18.30 Uhr | Online (Live)

Vorbereitungskurs für diejenigen, die das Orientierungspraktikum im Sommer/Herbst absolvieren:
Donnerstag, 07.07.2022 | 17.00-18.30 Uhr | Online (Live)



Weitere Informationen zu den Workshops findet ihr in unserem [e-Learning-Kurs](#). Bitte schreibt euch selbst bei Interesse in diesen Kurs ein, damit wir entsprechend planen können.

Vorankündigung



Der Workshop „**Mein Weg zu einer verbesserten Lernkultur an meiner Schule**“ könnte im Herbst zum sechsten Mal stattfinden. Da es schon einige Voranfragen gab, wird bereits an dieser Stelle auf den zukünftigen Termin hingewiesen, sodass Sie sich darauf einstellen können: Die Einführung findet voraussichtlich

vom 18.11.2022 (18:00 Uhr) bis zum 20.11.2022 (ca. 13:00 Uhr) auf Schloss Thurnau statt.

Eine Schule, die Lernende wirklich auf eine Zukunft – die wir naturgemäß nicht kennen können – vorbereiten kann, muss ihre Schwerpunkte deutlicher auf Persönlichkeitsentwicklung und Potentialentfaltung denn auf Wissensvermittlung legen. Über Deutschland verteilt gibt es viele gelungene Beispiele. Im Rahmen der Veranstaltung werden Elemente des Gelingens von konkreten Beispielen ausgehend vorgestellt.

In Bayern werden Teilnehmer:innen nach Abschluss der Ausbildung in der Regel auf sehr lehrerzentrierte Strukturen treffen. Innerhalb dieser Strukturen gilt es, sich die nötigen Freiräume zu schaffen. Dass und wie dies möglich ist, zeigt die Arbeit in den verschiedenen Phasen. In einem zweiten Schwerpunkt wird die Organisation einer **Lernreise** vorgestellt, auf der Sie als Teilnehmer:innen Schulen besuchen, die mehrere der Lernkultur-Elemente praktisch umgesetzt und mehrjährig erprobt haben.

Ein **Anmelde-Termin** wird **im nächsten Newsletter** bekannt gegeben. Die Teilnahme ist bis auf die Anreise nach Thurnau (Marktplatz 1, 95349 Thurnau) vollständig kostenlos.

Kontakt für Rückfragen: Walter Wagner, Didaktik der Chemie • Walter.Wagner@uni-bayreuth.de



„Keine Angst vor schwierigen Klassen!“

Bericht zum Münchner Lehrertraining

von Fin Liebrecht

In jedem Lehramtsstudium bekommen Studierende die Möglichkeit, ihre Fertigkeiten in diversen Praktika zu testen und zu verbessern. Das bietet den großen Vorteil, das theoretische Wissen praktisch umzusetzen, wenngleich diese Unterrichtsstunden nicht immer dem realen Alltag entsprechen. Begleitet von anderen Studierenden und Fachlehrer:innen in den hinteren Reihen ist das Verhalten von Schüler:innen nicht immer so authentisch, wie es im regulären Schulbetrieb ist. Genau aus diesem Grund können Referendar:innen ebenso wie ausgebildete Lehrkräfte schnell an ihre eigenen Grenzen stoßen. Um diese Herausforderungen dennoch bewältigen zu können, bietet es sich an, sich diverse Strategien für Begegnungen mit schwierigen Klassen anzueignen.

Eine gute Möglichkeit stellt hier der Workshop *Keine Angst vor schwierigen Klassen* dar, wie er vom 2. bis zum 4. März 2022 vom Münchner Lehrertraining e. V. an unserer Universität angeboten wurde. In diesem dreitägigen Workshop wurden den Studierenden auf praktische und auch authentische Weise Möglichkeiten und Mittel an die Hand gegeben, wie Lehrkräfte mit schwierigen Situationen umgehen können. Die Studierenden sollten hierbei sogar selbst die Seiten wechseln und ein letztes Mal in die Rolle einer Schülerin bzw. eines Schülers schlüpfen. Weiterhin bestand ein ständiger Austausch zwischen Teilnehmenden und Seminarleiter:innen, wodurch eigenen Erfahrungen Raum und Fragen Gehör gegeben wurde.

Als Teilnehmender dieses Workshops finde ich, dass diese Veranstaltung eine wunderbare Ergänzung zum Lehramtsstudium darstellt und einem mehr Selbstsicherheit sowie eine Erweiterung des eigenen Repertoires gibt, wodurch dem Start ins Referendariat ein wenig entspannter entgegengeblickt werden kann. Insofern ist wünschenswert, dass derartige Veranstaltungen auch in Zukunft regelmäßig angeboten werden.



#dontworry – So gelingt das Referendariat!

Liebe Lehramtsstudierende aller Fächer und aller Schularten, wir laden euch herzlich zum fachlichen Austausch zwischen Studierenden und Referendar:innen ein. In der digitalen Veranstaltung #dontworry habt ihr die Gelegenheit, alles loszuwerden, was euch zum Thema ‚Referendariat‘ schon lange unter den Nägeln brennt!

Termin: Donnerstag, 11. Mai 2022 | 17:15-19:00 Uhr | Online (Live)

Die Anmeldung erfolgt über [e-Learning](#), wo ihr auch weitere Infos zur Veranstaltung findet.



Multiperspektivität 2.0 – Geschichtsunterricht (post-)migrantisch

Bericht zum Gastvortrag von Johannes Meyer-Hamme vom 15.12.2021

von Raphael Guba

»Der Lehrplan geht von einem weißen deutschen Standard aus. Alles, was davon abweicht, wird ignoriert«, zitiert Prof. Dr. Johannes Meyer-Hamme der Universität Paderborn die antirassistische Aktivistin Alice Hasters und führt somit alle Teilnehmer:innen seines Vortrages *Geschichtslernen in der Migrationsgesellschaft* in das Zentrum einer geschichtsdidaktischen Debatte. Ob und wie Geschichtsdidaktik in diesem Zusammenhang eine Rolle spielt, fragt Meyer-Hamme zunächst plump, um das Hauptanliegen seiner Präsentation zu verdeutlichen. Schnell wird klar: Ja! Laut ihm sind alle Gesellschaften deskriptiv gesehen Migrationsgesellschaften, nicht andersherum. So müsse auch ein großer Teil der deutschen Bevölkerung im Geschichtsunterricht bedacht werden. Dieser solle individuumsrelevante Inhalte adressieren, denn nicht alle Identitäten sind mit der nationalen so verknüpft, als dass man sie als ein und dieselbe betrachten könne. Trotz dieser Erkenntnis wird Migration noch immer als Störung des Systems denn als gewöhnlicher Vorgang gesehen, wie es Meyer-Hamme anhand der „Krise der Menschenrechte“ im Jahr 2015 zu verdeutlichen versucht. Weiter konkretisiert er den Unterschied zwischen Vergangenheit und Geschichte, insbesondere jenen zwischen den Geschichten über Vergangenheit. Denn auch

wenn heute ein multiperspektivischer Ansatz im Geschichtsunterricht erwünscht ist, wird doch zumeist eine Haupteerzählung über die Vergangenheit verfolgt. So ließe sich die Erzählung über den Kolonialismus oder die ersten sog. „Gastarbeiter:innen“ deutlich vielfältiger berichten. Ihre geotherte Geschichte wird aus der Sicht der Mehrheitsgesellschaft beschrieben und verliert für die Betroffenen selbst an Relevanz. Er spricht dabei von der „Reflexion der Subjektperspektive, den historischen Identitäten in der Migrationsgesellschaft“ und der Bedeutsamkeit von historischen Narrationen für das Individuum. Ziel sollte demnach kein identisches Geschichtsbewusstsein der Gesamtbevölkerung, sondern vielfältige und miteinander kompatible Auseinandersetzungen damit sein, so Prof. Meyer-Hamme. Demzufolge müsse von einer steten Reproduktion der Geschichtskultur abgesehen und diese reflektiert und nach genannten Aspekten transformiert werden. Auch ließen sich erste Annäherungen zur Migrationsgesellschaft feststellen, etwa die Behandlung des Völkermordes an den Ova-Herero und Nama oder die Ausdehnung des Begriffs „Raubkunst“ über die NS-Zeit hinaus. Abschließend nennt Meyer-Hamme drei Thesen, wie die Geschichtsdidaktik im Sinne der Migrationsgesellschaft angepasst wer-

den könnte: So sollte neben der Thematisierung von Kontroversen und Veränderungen in Bezug auf die Migrationsgesellschaft auch der Geschichtsunterricht multiperspektivisch und subjektrelevant aufgestellt werden, um Lernenden die Möglichkeit zu geben anhand gesellschaftsrelevanter Fragen Kompetenzen für ein eigenständiges Navigieren im geschichtskulturellen Diskurs zu erwerben. In der anschließenden Diskussion wurde angemerkt, dass multiperspektivische Ansätze schon seit längerem in der Geschichtsdidaktik verfolgt würden. Dem entgegnete der Referent, dass dies nur theoretisch oder bestenfalls im Bereich der verwendeten Quellen der Fall sei, nichts aber mit seinem Anspruch zu tun habe. Unter anderem wurde weiter nach einer praktischen Anwendung des Vorgetragenen gefragt, wonach Meyer-Hamme seinen Vorschlag für ein Curriculum vorstellte. Demnach würde er von der (keinesfalls universellen) europäisch-kanonischen Geschichtserzählung abrücken und je für ein Halbjahr eine spezifische Geschichte (etwa jene der Kindheit) vorstellen, welche in der zweiten Hälfte des Jahres exemplarisch und vernetzungsgeschichtlich dargestellt werden solle. Die Hälfte dieses Vertiefungsmoduls sollte bestenfalls nach den Interessenschwerpunkten der Individuen gestaltet werden.



Veränderung vor Ort durch Nachhaltigkeitskonzepte – ein Bericht

von Jonas Lotz

Der Workshop *Veränderung vor Ort* war eine Hybrid-Veranstaltung: Am Vormittag referierten Stefanie Propp und Franziska Wagner vom Bayreuther Verein *Die Summer* per Zoom über Nachhaltigkeitskonzepte im Unterricht und nachhaltige Projekte in Deutschland und Bayreuth, mit denen Schüler:innen das Konzept didaktisch wertvoll nähergebracht werden kann. Zum Beispiel können Klassen beim Wettbewerb »Schulen gegen Plastik« mitmachen und dabei 750 € gewinnen, oder sie lernen im Rahmen der »Schüler-Reparaturwerkstatt« defekte Elektrogeräte vor dem Wegwerfen zu retten. Im weiteren Verlauf der Diskussion wurden die Rolle von Nachhaltigkeit im Lehrplan und Strategien für Nachhaltigkeit im Klassenzimmer besprochen. Die Referentinnen lieferten damit einen umfassenden Katalog zum Thema ‚Nachhaltige Projekte in Schulen‘.

Der nächste Teil des Vormittags wurde von Svetlana Fork vom Lehrstuhl für Psychologie gestaltet. Ihre Präsentation drehte sich vor allem um Umweltpsychologie, zu der sie derzeit forscht. Dabei stand vor allem die wissenschaftlich fundierte Strategie der visuellen Kommunikation des Klimawandels anhand einer Studie der Organisation »Climate Outreach« im Vordergrund. Die Teilnehmer:innen lernten, wie man die Auswirkungen des Klimawandels und empfohlene Maßnahmen dagegen zielgruppengerecht (u. a. für Schüler:innen) und konstruktiv kommuniziert.

Am Nachmittag versammelten sich die Teilnehmenden mit Stefanie Propp und Franziska Wagner dick eingepackt und mit heißem Tee ausgestattet am Kreuzsteinbad zu einem Stadtrundgang durch Bayreuth zur Besichtigung lokaler nachhaltiger Projekte, die die

angehenden Lehrer:innen mit ihren Klassen besuchen und die als Anregung für eigene Projekte dienen könnten. Dabei wurden zunächst regionale Projekte der *Summer* am Kreuzsteinbad und am Rudolstädter Platz vorgestellt und darüber diskutiert, wie sich ähnliche Projekte an jeder Schule umsetzen lassen könnten. Im Anschluss folgte eine Begehung des Schulgartens vom Graf-Münster-Gymnasium inklusive eines Austauschs mit dem betreuenden Lehrer. Weitere Stationen waren die Stadtbibliothek, das Klima-Baumhaus, das Transitionhaus und zuletzt der Unverpackt-Laden »Hamsterbacke«, bevor sich alle Teilnehmer:innen mit frischen Ideen wieder auf den Weg in wärmere Räumlichkeiten begaben.

Wir sind auch auf Facebook, Instagram und UniNow!

Noch mehr Infos vom **Zentrum für Lehrerbildung** oder vom **Ressort Lehramt** finden Sie auf unseren Social-Media-Kanälen:

ZLB
UBT

[Facebook](#)

[Instagram](#)

 zlb.bayreuth

[Homepage](#)



[Facebook](#)

[Instagram](#)

 ressort.lehramt.bt

[e-Learning](#)